

**Satzung für den Modulkatalog (fach-  
übergreifender) berufsfeldspezifische  
Schlüsselkompetenzen zur Ergänzung  
der Neufassung der allgemeinen Stu-  
dien- und Prüfungsordnung für die  
nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und  
Masterstudiengänge an der  
Universität Potsdam  
(BAMA-O-Katalog Studiumplus)**

**Vom 19. Juni 2013<sup>1</sup>**

Der Senat der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 18 Abs. 1 und 2, 21 Abs. 2 und Abs. 5 S. 2 sowie 62 Abs. 2 Nr. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 18. Dezember 2008 (GVBl. I/08 S. 318), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04. April 2013 (GVBl. I/13, [Nr. 11]), in Verbindung mit § 3 Abs. 2 der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen vom 07. Juni 2007 (GVBl. II/07 S. 134), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. Juni 2010 (GVBl. II/10 Nr. 33), und mit Art. 14 Abs. 1 Nr. 2 der Grundordnung der Universität Potsdam vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010, S. 60) in der Fassung der Ersten Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Potsdam (GrundO) vom 27. Februar 2013 (AmBek. UP Nr. 4/2013 S. 116) am 19. Juni 2013 folgende Satzung beschlossen:

### Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Module der Schlüsselkompetenzen
- § 3 Verfügbarkeit und Kombinierbarkeit der Module
- § 4 In-Kraft-Treten

Anhang (zu § 2 Abs. 2): Modulbeschreibungen

### I. Allgemeiner Teil

#### § 1 Geltungsbereich

(1) Diese Satzung ergänzt die Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O) vom 30. Januar 2013 (AmBek. UP 2013 S. 35). Sie enthält Module für die Vermittlung der berufsfeldspezifischen Schlüsselkompetenzen im Umfang von bis zu 18 Leistungspunkten (LP) im nicht-lehramtsbezogenen Bachelorstudium.

(2) Diese Satzung gilt ausschließlich für Studierende, die in einem Bachelorstudiengang, dessen fachspezifische Ordnung aufgrund der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O) vom 30. Januar 2013 (AmBek. UP 2013 S. 35) erlassen wurde, immatrikuliert wurden.

#### § 2 Module der Schlüsselkompetenzen

(1) Die fachübergreifenden berufsfeldspezifischen Schlüsselkompetenzen i. S. d. § 23 Abs. 6 BAMA-O werden in den folgenden Wahlpflichtmodulen vermittelt:

Modulkurzbezeichnung	Name des Moduls	LP	
Je nach LP-Umfang der in der fachspezifischen Ordnung für den Erwerb der berufsfeldspezifischen Schlüsselkompetenzen vorgesehenen Module müssen mehrere Wahlpflichtmodule (oder ein Wahlpflichtmodul) im Umfang von insgesamt 6, 12 oder 18 LP erfolgreich absolviert werden.			
Ba-SK-Z-1	Erfolgreicher Studieneinstieg für internationale Studierende	6	
Ba-SK-Z-2	Studentische Projekte	6	
Ba-SK-Z-3	Interkulturelle Kommunikation	6	
Ba-SK-Z-4	Fremdsprache I	6	
Ba-SK-Z-5	Fremdsprache II	6	
Ba-SK-Z-6	Docendo discimus I	6	
Ba-SK-Z-7	Docendo discimus II	6	
Ba-SK-W-1	Politik, Wirtschaft und Gesellschaft	6	
Ba-SK-P-1	Literaturen, Sprachen, Religionen und Kulturen	6	
Ba-SK-M-1	Einführung in die Naturwissenschaften	6	
Ba-SK-J-1	Rechtswissenschaft für Nichtjuristen	6	
Ba-SK-H-1	Bildung, Gesellschaft, Kultur	6	
Ba-SK-A-11	Einführung in die Geschlechterforschung	Interdisziplinäre Geschlechterstudien (Zusatzzertifikat)	6
Ba-SK-A-12	Geschlecht in Text und Kontext		6
Ba-SK-A-13	Geschlecht im interdisziplinären Feld		6
Ba-SK-A-2	Praktikum	6/ 12	
Ba-SK-Q-1	Praktikumsvor- und Nachbereitungsmodul	6	
Ba-SK-Q-2	Instrumente der Qualitätssicherung	6	
Ba-SK-I-1	Digitale Informationsverarbeitung, Gestaltung und Visualisierung	6	
Summe der LP der zu absolvierenden Wahlpflichtmodule		18	

<sup>1</sup> Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 3. Juli 2013.

(2) Die Beschreibungen der in Absatz 1 genannten Module sind in Anhang zu dieser Ordnung aufgeführt.

### **§ 3 Verfügbarkeit und Kombinierbarkeit der Module**

(1) Soweit sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung und der fachspezifischen Ordnung nichts anderes ergibt, stehen die Module allen Studierenden im durch die BAMA-O geregelten nicht-lehramtsbezogenen Bachelorstudium zur Verfügung.

(2) Soweit sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung oder fachspezifischen Ordnung nichts anderes ergibt, können die Module frei miteinander kombiniert werden, um die insgesamt 18 LP zu erreichen.

(3) Lehrveranstaltungen, die im Fachstudium belegt werden, können nicht im Rahmen der berufsfeldspezifischen Schlüsselkompetenzen belegt werden.

(4) Mit Absolvierung der Module Ba-SK-A-1.1, Ba-SK-A-1.2 und Ba-SK-A-1.3 erwirbt der Studierende das Zusatzzertifikat Interdisziplinäre Geschlechterstudien.

### **§ 4 In-Kraft-Treten**

Diese Ordnung ist in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam zu veröffentlichen und tritt am 1. Oktober 2013 in Kraft.

**Anhang (zu § 2 Abs. 2): Modulbeschreibungen**

I. Angebote des Zentrums für Sprachen und Schlüsselkompetenzen (Zessko)

<b>Ba-SK-Z-1: Erfolgreicher Studieneinstieg für internationale Studierende</b>		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung der kommunikativen Kompetenz Deutsch als Fremdsprache</li> <li>- Erwerb studienbezogener fachsprachlicher Grundbegriffe und der allgemeinen Wissenschaftssprache</li> <li>- Studienrelevante Techniken und Verfahren</li> <li>- Entwicklung der Fähigkeit zum Verstehen und Anwenden allgemeiner wissenschaftsmethodologischer Ansätze und von Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>- Arbeit mit Modellen</li> <li>- Erstellen von Hausarbeiten bzw. schriftliche und/oder experimentell-praktische Lösung studienbezogener komplexer Aufgabenstellungen</li> <li>- Erarbeitung von Fähigkeiten zur Selbstorganisation des Lernens</li> <li>- Grundlagen von Aufttritts-, Präsentations- und Medienkompetenz</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können in studienrelevanten Situationen in der Fremdsprache Deutsch kommunizieren, fachsprachliche Grundbegriffe und Grundlagen der allgemeinen Wissenschaftssprache verwenden und beherrschen die Grundlagen des akademischen Diskurses.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, grundsätzliche Normen, Basistechniken und -verfahren des wissenschaftlichen Arbeitens (einschließlich Recherche- und Lesetechniken) anzuwenden, mit theoretischen Ansätzen und Modellen zu arbeiten und Denkansätze für eigene produktive Leistungen abzuleiten.</li> <li>- Die Studierenden sind befähigt, Hausarbeiten zu erstellen bzw. studienfachbezogene komplexe Problemstellungen schriftlich darzustellen und/oder experimentell-praktisch zu lösen.</li> <li>- Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse vor der Seminaröffentlichkeit mit geeigneten Präsentationstechniken vorstellen und verteidigen.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, Strategien des individuellen und kooperativen Lernens anzuwenden und sind zur Selbstreflexion des Lernfortschritts befähigt.</li> <li>- Die Studierenden können ihre eigenkulturelle Wahrnehmung und die Wahrnehmung von Ereignissen aus einer Fremdperspektive reflektieren.</li> </ul>	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Zwei Modulteilprüfungen (lehrveranstaltungsbegleitend) benotet	
Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls müssen entweder ein Vorkurs (3 LP) und ein studienbegleitender Kurs (3 LP) oder zwei studienbegleitende Kurse (2 x 3 LP) absolviert werden.		

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorkurse: Blockveranstaltung - bestehend aus Vorlesungen, Seminaren, Übungen, Tutorien	4	Übungsaufgaben	-	Kurspezifischer Leistungsnachweis: Klausur oder Hausarbeit (ca. 8 Seiten) oder Vortrag (15 min)	3
Studienbegleitende Kurse: Seminare, Übungen, Tutorien	2	Übungsaufgaben	-	Kurspezifischer Leistungsnachweis: Klausur oder Hausarbeit (ca. 8 Seiten) oder Vortrag (15 min)	3
Häufigkeit des Angebots:		Vorkurse: jährlich (unmittelbar vor WiSe) Studienbegleitende Kurse: jedes Semester (WiSe, SoSe)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Zessko			

<b>Ba-SK-Z-2: Studentische Projekte</b>		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP (unbenotet)
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Studentische Projekte über das Zessko</p> <p><i>Inhalte</i> Die Studierenden führen individuell oder kooperativ (Peergruppen) ein selbstgewähltes und selbstorganisiertes Projekt zur Vorbereitung auf das Berufsleben durch. Dabei werden sie von Lehrenden der Fächer oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der zentralen Einrichtungen betreut.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der praktischen Durchführung von Projekten. Sie können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich realistische Ziele setzen,</li> <li>- hierfür einen Projektplan inklusive Meilensteinplanung und Evaluationskriterien entwickeln,</li> <li>- dafür notwendige Ressourcen identifizieren und erschließen,</li> <li>- selbstständig und im Team kooperativ zusammenarbeiten, Problemlösungen entwickeln und Konflikte erfolgreich regeln,</li> <li>- geeignete Strategien einsetzen, um ein Projekt planmäßig umzusetzen,</li> <li>- im Ergebnis einer Projektberatung das eigene Vorgehen steuern und gegebenenfalls korrigieren,</li> <li>- die Ergebnisse des Projektes präsentieren und</li> <li>- die Durchführung und die Ergebnisse des Projektes angemessen dokumentieren, reflektieren und evaluieren.</li> </ul> <p>Diese Kompetenzen entwickeln die Studierenden an verschiedenen berufsrelevanten Inhalten. Mit der Durchführung des Projektes erweitern und/oder vertiefen die Studierenden bereits erworbene fachliche und fachübergreifende Kompetenzen.</p>	

	<p>Damit verfügen Studierende über anwendungsbereites Erfahrungswissen für die Durchführung auch umfangreicherer Projekte im beruflichen Kontext bzw. für eine spätere Tätigkeit in interdisziplinären Teams.</p> <p>Verfahren für die Durchführung der Projekte</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Über die Eignung der Projekte zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen sowie ggf. finanzielle Förderung entscheidet der Lenkungsausschuss, der vom Studiausschuss Studiumplus bestellt wird und aus zwei Studierenden und einem Lehrenden (Mitglied des Studiausschusses) besteht.</li> <li>Die Durchführung der Projekte wird beim Lenkungsausschuss beantragt. Die Anträge sollen folgende Angaben enthalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>Kurzfassung (max. 20 Zeilen),</li> <li>Ziele und Aufgaben,</li> <li>Zielgruppe, Zahl ggf. Liste der Teilnehmer,</li> <li>Begründung für die Teilnahme an Studiumplus (Motivation),</li> <li>Angabe der zu erwerbenden Schlüsselkompetenzen,</li> <li>Zeitplan,</li> <li>Lehr- und Lernmethoden,</li> <li>Finanzplan,</li> <li>Votum einer/s betreuenden Hochschullehrenden bzw. Mitarbeiters/in für das entsprechende Projekt,</li> <li>Beschreibung des Projektes für das Campusmanagementsystem.</li> </ul> </li> <li>Die Antragstellung wird durch die Geschäftsstelle Studiumplus beratend unterstützt.</li> <li>Die Antragstellung erfolgt nach der Ausschreibung, die einmal pro Semester stattfindet. Die Anträge werden in der Geschäftsstelle des Studiausschusses Studiumplus eingereicht.</li> <li>Die Anmeldung der studentischen Projekte im Campusmanagementsystem erfolgt über die Geschäftsstelle des Studiausschusses Studiumplus.</li> <li>Die Projektergebnisse in Form der Berichte, Präsentationen oder Aufführungen werden von den betreuenden Hochschullehrenden oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der zentralen Einrichtungen bewertet. Sie sind auch für die Zulassung in Campusmanagementsystem sowie für die Verbuchung der Leistungspunkte verantwortlich.</li> </ol> <p>Die Studentischen Projekte können auch von Lehrenden des Zentrums für Hochschulsport betreut werden. In diesem Fall werden die studentischen Projekte zum größten Teil vom Zentrum für Hochschulsport vorgegeben.</p>				
Modulprüfung:	Das Modul ist abgeschlossen, wenn ein Projekt à 6 LP oder zwei Projekte à 3 LP erfolgreich abgeschlossen sind, vgl. Modulteilprüfung unbenotet				
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	180				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
Studentisches Projekt Typ A	-	Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	Reflexionsbericht (500 Wörter) oder Präsentation der Projektergebnisse (15 Minuten) oder Aufführungen im Rahmen des Projekts	6

Studentisches Projekt Typ B	-	-	-	Reflexionsbericht (500 Wörter) oder Präsentation der Projektergebnisse (15 Minuten) oder Aufführungen im Rahmen des Projekts	3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende (Lehr)einheit(en):		Lehreinheiten der Universität Potsdam, Zessko und Hochschulsport Unter Koordination von Zessko			

<b>Ba-SK-Z-3: Interkulturelle Kommunikation</b>		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP (unbenotet)
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflicht	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Im Rahmen der angebotenen Veranstaltungen (s. u.) führen die Studierenden individuell oder kooperativ ein selbstgewähltes und selbstorganisiertes Lernprojekt zum Erwerb inter- und transkultureller kommunikativer Kompetenzen durch. Dabei werden sie von Lehrenden im Zessko bzw. von MitarbeiterInnen des Akademischen Auslandsamtes (Buddy-Programm) betreut. Möglich sind Lernprojekte in den unten angegebenen Formen (Veranstaltung/Lehrform). Um das Modul abzuschließen, müssen zwei Lernprojekte à 3 LP aus den Veranstaltungen A) bis C) (s. u. Veranstaltungen) kombiniert oder ein begleitetes interkulturelles Training (6 LP, Veranstaltung D) absolviert werden. Die Bewertung der Projektergebnisse erfolgt lehrveranstaltungsbegleitend durch Lehrende des Zessko.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden erwerben sozial-kommunikative Kompetenzen in der inter- und transkulturellen Kommunikation. Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über direkte praktische Erfahrungen in der Begegnung mit anderen Kulturen,</li> <li>- haben ein reflektiertes Verständnis der Interdependenzen zwischen eigener Herkunft (Kultur), Wahrnehmungen, kommunikativen Handlungsmöglichkeiten und fremden Kulturen,</li> <li>- verfügen über angemessene Kommunikationsstrategien in der Mutter- und/oder Fremdsprache,</li> <li>- erkennen „Critical Incidents“ und können entsprechende Problemlösungen entwickeln und Konflikte erfolgreich regeln,</li> <li>- verfügen über ein anwendungsbereites Erfahrungswissen für eine spätere Tätigkeit in internationalen Teams.</li> </ul> <p>Darüber hinaus erwerben die Studierenden Kompetenzen in der praktischen Durchführung von Lernprojekten und können so ihre eigenen Lern- und Weiterbildungsaktivitäten im Sinne des Life Long Learning selbst organisieren und steuern.</p>	
Modulprüfung:	Siehe Modulteilprüfung im Rahmen der jeweils zugeordneten Lehrveranstaltung (lehrveranstaltungsbegleitend) unbenotet	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	Insgesamt 120	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
A) Sprachentandem bzw. Tandemprojekte (Übung)	2	-	-	Präsentation der Projektergebnisse (15 Minuten) + Portfolio	3
B) Selbstgesteuertes Fremdsprachenlernen mit Lernberatung (Übung)	2	-	-	Präsentation der Projektergebnisse (15 Minuten) + Portfolio	3
C) Fremdsprachenbezogene Studienprojekte im In- und Ausland (Übung)	2	-	-	Präsentation der Projektergebnisse (15 Minuten) + Portfolio	3
D) Begleitetes interkulturelles Training (Übung)	4	-	-	2 Präsentationen (je 15 Minuten) + Portfolio	6
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Jedes Semester					
<b>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</b> Keine					
<b>Anbietende Lehrereinheit(en):</b> Zessko					

<b>Ba-SK-Z-4: Fremdsprache I</b>		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP
<b>Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):</b>	Wahlpflicht	
<b>Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:</b>	<p><i>Inhalte</i> Die Studierenden lernen eine oder mehrere Fremdsprachen und trainieren dabei die Teilfertigkeiten Hörverstehen, Leseverstehen, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck sowie Wortschatz und Grammatik.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über eine grundlegende mündliche und/oder schriftliche Kommunikationsbefähigung, jedoch mit Einschränkungen gegenüber dem Zielniveau der jeweiligen Niveaustufe (UNICert<sup>2</sup> bzw. GER<sup>3</sup>):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie verfügen über eine allgemeine und fachbezogene Fremdsprachenkompetenz.</li> <li>- Sie können entsprechend der gewählten Niveaustufe in der Fremdsprache mündlich und schriftlich inter- und transkulturell in Alltags- und Studiensituationen kommunizieren (Grundfähigkeiten der Sprachbeherrschung).</li> </ul> <p><b>Modulabschluss:</b> Um das Modul abzuschließen, belegen Studierende aus dem gesamten Spektrum der am Zessko angebotenen Sprachen entweder eine Übung mit einem Arbeitsaufwand von 6 LP und absolvieren die dazugehörigen Moduleilprüfungen oder sie belegen insgesamt zwei Übungen mit einem Arbeitsaufwand von jeweils 3 LP und absolvieren die dazugehörigen Moduleilprüfungen.</p>	

<sup>2</sup> Zu den Niveaustufen bei UNICert<sup>®</sup> vgl. <http://www.unicert-online.org/>

<sup>3</sup> GER: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Siehe Modulteilprüfung (lehrveranstaltungsbegleitend); Bei der Kombination von Kursen à 2 SWS entspricht die Modulnote dem Notendurchschnitt der Modulteilprüfungen(s. Modulteilprüfung)				
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	90 h bei Kursen mit 6 SWS 120 h bei Kursen mit 4 SWS oder bei der Kombination zweier Kurse à 2 SWS				
Veranstaltungen (Lehrformen) – Auswahl	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung auf der Stufe UNICertI aller hierfür am Zessko angebotenen Sprachen  <u>oder</u>	6	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 min); mündliche Prüfung (10 min) oder Referat;	6
Übung auf den Stufen UNICert II oder UNICert III oder UNICert IV aller hierfür am Zessko angebotenen Sprachen oder Latein oder Altgriechisch oder DaF  <u>oder</u>	4	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 min); mündliche Prüfung (10 min) oder Referat;	6
Übung 1 zu Teilfertigkeiten in DaF <u>und</u>	2	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Klausur à 60 min oder Referat oder Essay in der Fremdsprache (1000 Wörter)	3
Übung 2 zu Teilfertigkeiten in DaF	2	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Klausur à 60 min oder Referat oder Essay in der Fremdsprache (1000 Wörter)	3
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfolgreicher Abschluss der vorangegangenen UNICert(Teil-)Stufe oder</li> <li>- Zertifikat der jeweils vorangehenden Stufe (ab UNICert® II) oder</li> <li>- Einstufungstest und</li> <li>- Erwerb der Fremdsprache darf kein Gegenstand des Fachstudiums sein</li> </ul>				
Anbietende Lehrinheit:	Zessko				

<b>Ba-SK-Z-5: Fremdsprache II</b>		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflicht				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Die Studierenden lernen eine oder mehrere Fremdsprachen und trainieren dabei die Teilfertigkeiten Hörverstehen, Leseverstehen, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck sowie Wortschatz und Grammatik.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden verfügen über die volle mündliche und/oder schriftliche Kommunikationsbefähigung ohne Einschränkungen gegenüber dem Zielniveau der jeweiligen Niveaustufe (UNICert<sup>4</sup> bzw. GER<sup>5</sup>):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie verfügen über eine allgemeine und fachbezogene Fremdsprachenkompetenz.</li> <li>- Sie können entsprechend der gewählten Niveaustufe in der Fremdsprache mündlich und schriftlich inter- und transkulturell in Alltags- und Studiensituationen kommunizieren (Grundfähigkeiten der Sprachbeherrschung).</li> </ul> <p>Modulabschluss: Um das Modul abzuschließen, belegen Studierende aus dem gesamten Spektrum der am Zessko angebotenen Sprachen entweder eine Übung mit einem Arbeitsaufwand von 6 LP und absolvieren die dazugehörigen Modulteilprüfungen oder sie belegen insgesamt zwei Übungen mit einem Arbeitsaufwand von jeweils 3 LP und absolvieren die dazugehörigen Modulteilprüfungen.</p>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Siehe Modulteilprüfung (lehrveranstaltungsbegleitend); Bei Kursen von Kursen à 2 SWS entspricht die Modulnote dem Notendurchschnitt der Modulteilprüfungen (s. Modulteilprüfung)				
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	90 h bei Kursen mit 6 SWS 120 h bei Kursen mit 4 SWS oder bei der Kombination zweier Kurse à 2 SWS				
Veranstaltungen (Lehrformen) – Auswahl	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Übung auf der Stufe UNICert I aller hierfür angebotenen Sprachen <u>oder</u>	6	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 min); mündliche Prüfung (10 min) oder Referat	6
Übung auf den Stufen UNICert II oder UNICert III oder UNICert IV aller hierfür angebotenen Sprachen im UNICert-System oder Latein oder Altgriechisch oder DaF <u>oder</u>	4	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	schriftliche Prüfung: Klausur (max. 120 min); mündliche Prüfung (10 min) oder Referat	6

<sup>4</sup> Zu den Niveaustufen bei UNICert<sup>®</sup> vgl. <http://www.unicert-online.org/>

<sup>5</sup> GER: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Übung 1 zu Teilfertigkeiten in DaF <u>und</u>	2	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Klausur à 60 min oder Referat oder Essay in der Fremdsprache (1000 Wörter)	3
Übung 2 zu Teilfertigkeiten in DaF	2	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Klausur à 60 min oder Referat oder Essay in der Fremdsprache (1000 Wörter)	3
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>					
Jedes Semester					
<b>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortsetzung zu Modul Ba-SK-Z-4 (Kurs auf nächsthöherer Niveaustufe in derselben Sprache oder</li> <li>- Ergänzung zu Modul Ba-SK-Z-4 (Kurs auf beliebiger Niveaustufe in einer anderen Sprache) und</li> <li>- Erfolgreicher Abschluss der vorangegangenen UNICert(Teil-)Stufe oder</li> <li>- Zertifikat der jeweils vorangehenden Stufe (ab UNICert® II) oder</li> <li>- Einstufungstest und</li> <li>- Erwerb der Fremdsprache darf kein Gegenstand des Fachstudiums sein</li> </ul>					
<b>Anbietende Lehrinheit:</b>					
Zessko					

<b>Ba-SK-Z-6: Docendo discimus I</b>		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <p>Erwerb, Erprobung und Reflexion von ausgewählten Grundlagen der Erwachsenenbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Didaktik der schriftlichen und mündlichen Kommunikation sowie der Selbstreflexion</li> <li>- Methoden zur Grob- und Feinplanung verschiedener Lernszenarien (einschließlich peer group education)</li> <li>- Lernstandsdiagnose und verbesserungsorientierte Rückmeldung zu Lernerleistungen</li> <li>- Universitäre Lehr- und Lernmethoden und Lehr- und Lernformen (einschließlich eLearning und Selbstlernen)</li> <li>- Analyse, Adaption und Entwicklung von Übungs- und Selbstlernmaterialien</li> <li>- Grundlagen der Motivation (Motivationsfaktoren und -techniken, Erziehung zur Selbstmotivation)</li> <li>- Grundlagen der mündlichen Kommunikation</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können unter Anleitung Grob- und Feinplanungen für Seminare erstellen.</li> <li>- Die Studierenden kennen Methoden der Lernstandsdiagnose und berücksichtigen diese bei der Seminarplanung.</li> <li>- Die Studierenden können die Qualität von Lehr- und Lernmitteln beurteilen, diese zielgruppengerecht adaptieren und unter Anleitung eigene erstellen.</li> <li>- Die Studierenden können Lehr- und Lernszenarien beurteilen.</li> <li>- Die Studierenden kennen Methoden zur Evaluation von Lehr- und Lernszenarien.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden beherrschen Feedbackverfahren zur Beurteilung und Beratung von Lernenden.</li> <li>- Die Studierenden haben erste Erfahrungen mit der Durchführung von Seminarsitzungen und anderen Lernszenarien gesammelt.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, im Team zusammenzuarbeiten.</li> <li>- Die Studierenden verfügen über vertiefte Methodenkompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens (z. B. Recherchekompetenz, kommunikative Kompetenz (mündlich und schriftlich, rezeptiv und produktiv), Planungskompetenz).</li> </ul>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Schriftliche Ausarbeitung einer Grobplanung (Seminarconcept) und einer exemplarischen Feinplanung einer Unterrichtseinheit oder Klausur benotet, Lehrveranstaltungsbegleitend				
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	135				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar: Vorbereitende Tutoren-/ Mentorenschulung	3	Planung und Simulation einer Lehrereinheit	-		6
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Zessko			

<b>Ba-SK-Z-7: Docendo discimus II</b>		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP (unbenotet)
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung, Durchführung und Reflexion eines Tutoriums/ Mentorings in der strukturierten Studieneingangsphase auf Grundlage der im Modul <i>Docendo discimus I</i> erworbenen Inhalte</li> <li>- Bedarfsgerechte Adaption der in <i>Docendo discimus I</i> entworfenen Grobplanung des Seminarconceptes</li> <li>- Vor- und Nachbereitung der Tutoriumssitzungen</li> <li>- Reflexion und Auswertung einer durch die Schulungsleiterin bzw. den Schulungsleiter begleiteten Sitzung</li> <li>- Analyse und Erweiterung der Kompetenz zur Planung, Durchführung und Auswertung von Tutorien durch permanenten Erfahrungsaustausch mit Schulungsleiterin bzw. Schulungsleiter und anderen Tutorinnen bzw. Tutoren/ Mentorinnen bzw. Mentoren</li> <li>- Reflexion über die Tätigkeit als Tutorin bzw. Tutor/ Mentorin bzw. Mentor in einem abschließenden Bericht oder Portfolio</li> <li>- Evaluation des Tutoriums/ Mentorings</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können eigenständig Grob- und Feinplanungen für Seminare erstellen, Seminare durchführen, ihre eigene Unterrichtstätigkeit reflektieren und begründete Handlungsalternativen entwickeln.</li> <li>- Die Studierenden können über ihre eigenen Stärken und Schwächen als Lehrende reflektieren.</li> <li>- Die Studierenden können die Aneignung von Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten unterstützen.</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können den individuellen Lernstand von Lernenden diagnostizieren und Lernende durch Feedback und konstruktive Kritik unterstützen.</li> <li>- Die Studierenden können Gruppen leiten.</li> </ul>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Unbenotet, Lehrveranstaltungsbegleitend, Reflexionsbericht oder Portfolio				
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	135				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar: begleitende Tutorenschulung	3	-	-		6
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Docendo Discimus I</i> oder Nachweis gleichwertiger Kenntnisse; Durchführung eines Tutoriums im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens oder im Bereich Selbstreflexion und Planung <sup>6</sup>				
Anbietende Lehrinheit(en):	Zessko				

## II. Angebote der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

<b>Ba-SK-W-1: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft</b>		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP
Modulart:	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul „Politik, Wirtschaft und Gesellschaft“ gibt fundierte Einblicke in zentrale wirtschafts- und/oder sozialwissenschaftliche Problem- und Fragestellungen und vermittelt Studierenden fachspezifische Kenntnisse und Methoden. Es umfasst Lehrveranstaltungen aus den Fächern Soziologie, Politik- und Verwaltungswissenschaft, Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden mit zentralen Themen- und Forschungsgebieten der Wirtschaftswissenschaften/Sozialwissenschaften vertraut gemacht,</li> <li>- werden in das soziologische, politikwissenschaftliche, betriebs- und/oder volkswirtschaftliche Denken eingeführt,</li> <li>- erwerben einen Überblick über zentrale Konzepte und Theorien sowie die Fähigkeit zur Anwendung von grundlegenden Methoden der Wirtschaftswissenschaften/Sozialwissenschaften,</li> <li>- verfügen über die Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Problemstellungen und sind in der Lage, bei der Entwicklung von Lösungen auf wirtschaftswissenschaftliche und/oder sozialwissenschaftliche Erkenntnisse und/oder Theorien zurückzugreifen,</li> <li>- können im Team arbeiten und Arbeitsergebnisse im Plenum präsentieren,</li> <li>- sind in der Lage, Positionen oder Praktiken kritisch zu reflektieren und die eigenen Standpunkte mit theoretisch fundierten Argumenten zu begründen und zu verteidigen.</li> </ul> <p>Inhalte/Themengebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentrale soziologische Begriffe und Theorien</li> <li>- Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre</li> </ul>	

<sup>6</sup> Das Belegen des Moduls Ba-SK-Z-7 gewährleistet nicht die Übernahme eines Tutoriums. Die Auswahl der Tutorinnen und Tutoren liegt in der Verantwortung der Fächer und erfolgt vor der Belegung des Moduls Ba-SK-Z-7.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründung, Innovationen und Entrepreneurship</li> <li>- Betriebliche Praxis und unternehmerische Entscheidungen</li> <li>- Projektmanagement</li> <li>- Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler</li> <li>- Individuum, Staat und Gesellschaft</li> <li>- Demokratische und nicht-demokratische Systeme</li> <li>- Macht und Herrschaft</li> <li>- Organisationen, organisationaler Wandel und Leadership</li> <li>- Entstehung und Wirkung von Institutionen</li> </ul>						
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Klausur oder 1 mündlicher Vortrag oder 1 schriftliche Ausarbeitung (wie z. B. Hausarbeit, Essay, Projektbericht oder Rezension). Form und Umfang der Prüfung wird von der jeweiligen Dozentin bzw. dem jeweiligen Dozenten zu Semesterbeginn bekannt gegeben.						
Veranstaltungen (Lehrformen) - Auswahl	Kontaktzeit (in SWS)	Selbstlernzeit (in h):	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)		
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung			
			Vorlesung und Übung <u>oder</u>	4		120	-
			Vorlesung und Seminar <u>oder</u>	4		120	-
			Vorlesung <u>oder</u>	2		150	-
Seminar	2	150	-				
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester					
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine. Bitte beachten Sie, dass bei einzelnen Lehrveranstaltungen Teilnehmerbegrenzungen bestehen können. Dem aktuellen kommentierten Vorlesungsverzeichnis kann entnommen werden, wie viele Plätze für Studierende von Studiumplus zur Verfügung stehen.					
Anbietende (Lehr)einheit(en):		Soziologie, Wirtschaftswissenschaften, Politik/ Verwaltung, Potsdam Transfer					

### III. Angebote der Philosophischen Fakultät

<b>Ba-SK-P-1: Literaturen, Sprachen, Religionen und Kulturen</b>		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten literaturwissenschaftlichen, sprachwissenschaftlichen, religionswissenschaftlichen, philosophischen und/oder kulturwissenschaftlichen Themen auseinander. Sie erlernen die Grundkenntnisse der jeweiligen Disziplinen: ihre Grundbegriffe, Konzepte, Paradigmen, Fragestellungen und Arbeitsmethoden. Die Unterrichtssprache kann in den Philologien variieren. Konkrete Auskunft darüber gibt das KVV.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über Überblickswissen und grundlegende Kompetenzen in den ausgewählten Themenbereichen. Sie entwickeln ein Verständnis für die Rolle von Sprache in kulturellen Kontexten, erwerben grundlegende Fertigkeiten in Bezug auf einen kritisch-reflektierten Umgang mit literarischen Texten und machen sich mit der grundlegenden Bedeutung von Kultur, Kulturgeschichte und kultureller Identität sowie Religion vertraut. Sie verfügen über kognitive und praktische Fertigkeiten, die eine selbständige Aufgabenbearbeitung und Problemlösung in den ausgewählten Bereichen ermöglichen.</p>	

Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):		<u>Variante I:</u> Klausur (90 Minuten) oder Kurzesay (max. 2000 Wörter) oder Referat und Handout jeweils im Rahmen des Seminars. (Anm: das bedeutet, KEINE separate Anmeldung); <u>Variante II:</u> Hausarbeit im Rahmen des Seminars im Umfang von 15 Seiten (Anm: das bedeutet, KEINE separate Anmeldung)			
Veranstaltungen (Lehrformen) – Auswahl: Das Modul kann in 2 Varianten durchgeführt werden: Variante I: V/S + S; Variante II: S mit Hausarbeit	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung/ Seminar	2	Testat	-	-	3
Seminar	2	-	-	-	3
Seminar mit Hausarbeit	2	-	-	-	6
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Je nach Wahl der Veranstaltung ggfs. Fremdsprachenkenntnisse dringend empfohlen; bitte aktuelles kommentiertes Vorlesungsverzeichnis beachten			
Anbietende Lehrinheit(en):		Alle Lehrheiten der Philosophischen Fakultät			

IV. Angebote der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

<b>Ba-SK-M-1: Einführung in die Naturwissenschaften</b>		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP
Modulart:	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul „Einführung in die Naturwissenschaften“ gibt fundierte Einblicke in zentrale mathematische und/oder naturwissenschaftliche Problem- und Fragestellungen und vermittelt Studierenden fachspezifische Kenntnisse und Methoden. Es umfasst Lehrveranstaltungen aus den Fächern Mathematik, Physik, Chemie, Lebenswissenschaften, Geowissenschaften, Geoökologie und Geographie.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden mit zentralen Themen- und Forschungsgebieten der Naturwissenschaften vertraut gemacht,</li> <li>- werden in das mathematisch-naturwissenschaftliche Denken eingeführt,</li> <li>- erwerben einen Überblick über zentrale Konzepte und Theorien sowie die Fähigkeit zur Anwendung von grundlegenden Methoden der Mathematik und/oder Naturwissenschaften,</li> <li>- verfügen über die Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Problemstellungen und sind in der Lage, bei der Entwicklung von Lösungen auf mathematisch-naturwissenschaftliche Erkenntnisse und/oder Theorien zurückzugreifen,</li> <li>- erwerben Verständnis für mathematisch-naturwissenschaftliche Fragestellungen.</li> </ul> <p><i>Inhalte/Themengebiete</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentrale mathematisch-naturwissenschaftliche Begriffe und Theorien</li> <li>- Grundlagen der Mathematik und/oder Naturwissenschaften</li> <li>- Exemplarische Fragestellungen aus der Mathematik und/oder den Naturwissenschaften</li> </ul>	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Klausur oder 1 schriftliche Ausarbeitung (wie z. B. Hausarbeit, Essay, Projektbericht oder Rezension) oder 1 mündlicher Vortrag. Form und Umfang der Prüfung wird von der jeweiligen Dozentin bzw. dem jeweiligen Dozenten zu Semesterbeginn bekannt gegeben.	

Veranstaltungen (Lehrformen) – Auswahl	Kontaktzeit (in SWS)	Selbstlernzeit (in h):	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung und Übung <u>oder</u> Seminar <u>oder</u> Tutorium <u>oder</u>	4	120	-	-	-
Ringvorlesung	2	150			-
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine. Bitte beachten Sie, dass bei einzelnen Lehrveranstaltungen Teilnehmerbegrenzungen bestehen können. Dem aktuellen kommentierten Vorlesungsverzeichnis kann entnommen werden, wie viele Plätze für Studierende von Studiumplus zur Verfügung stehen.			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Alle Lehrereinheiten der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät			

V. Angebote der Juristischen Fakultät

<b>Ba-SK-J-1: Rechtswissenschaft für Nichtjuristen</b>			Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP		
Modulart:	Wahlpflichtmodul				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul „Rechtswissenschaft für Nichtjuristen“ gibt fundierte Einblicke in zentrale rechtswissenschaftliche Problem- und Fragestellungen und vermittelt Studierenden fachspezifische Kenntnisse und Methoden. Es umfasst Lehrveranstaltungen aus den drei Juristischen Fachsäulen Öffentliches Recht, Strafrecht und Zivilrecht.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden mit zentralen Themen- und Forschungsgebieten der Rechtswissenschaft vertraut gemacht,</li> <li>- werden in das rechtswissenschaftliche Denken eingeführt,</li> <li>- erwerben einen Überblick über zentrale Inhalte und Fragen sowie die Fähigkeit zur Anwendung von grundlegenden Methoden der Rechtswissenschaft,</li> <li>- verfügen über die Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Problemstellungen und sind in der Lage, bei der Entwicklung von Lösungen auf rechtswissenschaftliche Erkenntnisse zurückzugreifen,</li> <li>- erwerben Verständnis für rechtswissenschaftliche Fragestellungen.</li> </ul> <p>Inhalte/Themengebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Begriffe und Kenntnisse des jeweiligen Rechtsgebietes (Öffentliches Recht, Strafrecht oder Zivilrecht)</li> <li>- Grundlagen der Rechtswissenschaft</li> <li>- Vermittlung der rechtswissenschaftlichen Perspektive auf die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Staat und Gesellschaft</li> </ul>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Klausur oder mündlicher Vortrag oder 1 schriftliche Ausarbeitung (wie z. B. Hausarbeit, Projektbericht) Form und Umfang der Prüfung wird von der jeweiligen Dozentin bzw. dem jeweiligen Dozenten zu Semesterbeginn bekannt gegeben.				
Veranstaltungen (Lehrformen) – Auswahl	Kontaktzeit (in SWS)	Selbstlernzeit (in h):	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung <u>oder</u> Übung <u>oder</u>	2	150	-	-	-
<u>oder</u> Projekt (Begleitseminar) <u>oder</u>	1	165			
Seminar	2	150			

Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine
Anbietende Lehrinheit(en):	Rechtswissenschaften

VI. Angebote der Humanwissenschaftlichen Fakultät

<b>Ba-SK-H-1: Bildung, Gesellschaft, Kultur</b>		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP
Modulart (Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen wichtige Formen des Zusammenlebens, Interaktions- und Erziehungsformen in der Moderne politische und gesellschaftlichen Dimensionen von Bildungsprozessen und Faktoren, die Bildungsprozesse ermöglichen,</li> <li>- können pädagogisch relevante Texte verschiedener Gattungen erschließen, interpretieren und (historisch) kontextualisieren,</li> <li>- erkennen pädagogisch relevante Fragestellungen im Kontext von Gesellschaft und Politik,</li> <li>- erwerben grundlegende methodologische und methodische Kompetenzen und können Modelle, Ansätze und Methoden der Datenerhebung und -analyse in der quantitativen und qualitativen Bildungsforschung einordnen und hinterfragen,</li> <li>- können unterschiedliche wissenschaftstheoretische Zugänge zur sozialen Realität voneinander abgrenzen und deren je spezifischen Implikationen für Ansätze erziehungswissenschaftlicher Forschung theoretisch einordnen und begründen,</li> <li>- erwerben Grundlagen ästhetischer und kultureller Bildung,</li> <li>- erwerben musikalische Kompetenzen sowie ein Grundverständnis der Arbeitsweisen von Kunst und Kunstwissenschaft , und können im Bereich der Kunst reflektiert denken,</li> <li>- fördern ihre chorische Stimmbildung,</li> <li>- können in einem kreativen Rahmen zusammenwirken und in einem interdisziplinären Team arbeiten,</li> <li>- erwerben soziale Kompetenz, Auftrittskompetenz und Zeitmanagement,</li> <li>- können innovative und kreative Ideen zielgerichtet ausarbeiten und umsetzen.</li> </ul> <p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensformen in der Moderne</li> <li>- Individuum und Bildungsprozesse</li> <li>- Moderne Wissensgesellschaften</li> <li>- Theorie- und Wissenschaftsgeschichte der Pädagogik bzw. Erziehungswissenschaft</li> <li>- Institutionalisierung von Erziehung und Bildung</li> <li>- Wissenschaftstheorie und Forschungsansätze</li> <li>- Forschungsdesigns im Rahmen quantitativer und qualitativer Forschung</li> <li>- Planung und Durchführung von Forschungsprojekten</li> <li>- Kritische Rezeption empirischer Forschungsarbeiten</li> <li>- Bildung und Erziehung als Funktion von Politik und Gesellschaft</li> <li>- Grundverständnis für Musik im Kontext von Historie, Kultur und Religion</li> <li>- Einblicke in musikalische Epochen und Stilgattungen</li> <li>- Aspekte der musikalischen Analyse und Werkstrukturen</li> <li>- Sensibilisierung für Zusammenklang und -spiel</li> <li>- Einblicke in Aspekte des Konzertmanagements</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulung von Vermittlungskompetenzen in eine akademische oder allgemeine Öffentlichkeit hinein</li> <li>- Praktische Erfahrungen im Bereich künstlerischer (kreativer) Gestaltung</li> <li>- Vermittlung von Kreativitätstechniken und technischem Fachwissen zur Ideen- und Wissens(re)produktion</li> </ul>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Siehe Modulteilprüfung Die Note errechnet sich aus dem mit den Leistungspunkten gewichteten Mittel der einzelnen Teilnoten				
Es müssen zwei Veranstaltungen à 3 LP kombiniert werden, um das Modul abzuschließen					
Veranstaltungen (Lehrformen) – Auswahl	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung	2	-	Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur: Übungsaufgaben	1 Klausur	3
Seminar	2	-	-	1 Essay, 1 Aufgabensammlung oder 1 Hausarbeiten	3
Übung	3	-	Konzert (inkl. Probenwochenende)	-	3
Übung	3			Konzert (inkl. Probenwochenende)	3
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Musik, Erziehungswissenschaft			

## VII. Angebote aller Fakultäten

Interdisziplinäre Geschlechterstudien (Zusatzzertifikat)		Anzahl der Leistungspunkte: Insgesamt 18 LP
Inhalte und Qualifikationsziele des Zusatzzertifikats:	Studierende der Universität Potsdam haben die Möglichkeit, ihre Beschäftigungsfähigkeit durch Kompetenzerwerb in der Geschlechterperspektive zu erweitern und zu vertiefen. Als Ergänzung zu ihrem Fachstudium können sie das Zusatzzertifikat „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“ erwerben. Das Zertifikat setzt sich aus drei Modulen à 6 LP zusammen.	
	Das Zertifikat soll Studierenden die erforderlichen Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu wissenschaftlich fundierter und/oder künstlerischer Urteilsfähigkeit, zu kritischer Einordnung ihrer Erkenntnisse, zum planmäßigen Vorgehen bei der Aufgabenbearbeitung und zu verantwortlichem Handeln in der Geschlechterperspektive befähigt werden. Studierende erwerben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen über den historischen und theoretischen Hintergrund der Frauen- und Geschlechterforschung,</li> <li>- Sachgerechte und methodengeleitete Kompetenz in der Geschlechterperspektive,</li> <li>- Geschlechtersensibilität für kommunikative Situationen in der Berufswelt,</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungskompetenz durch Erkennen von Veränderungspotenzialen und Grenzen von gleichstellungspolitischen Strategien,</li> <li>- Kompetenz, Geschlechterverhältnisse in den Kontext von Herkunft, Zugehörigkeit und Diversity zu stellen und zu relationieren,</li> <li>- Fähigkeit zum kritischen Umgang mit gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen, Stereotypen, Formen der Machtausübung und Hierarchien,</li> <li>- Sensibilität für Geschlechter-, Ethnizitäts- und Altersdifferenzen sowie Unterschiede durch soziale Herkunft,</li> <li>- Fähigkeiten, Geschlechterperspektiven in unterschiedlichen disziplinären und interdisziplinären Kontexten anzuwenden.</li> </ul> <p>Module</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I. Einführung in die Geschlechterforschung</li> <li>II. Geschlecht in Text und Kontext</li> <li>I. Geschlecht im interdisziplinären Feld</li> </ul>				
<b>Ba-SK-A-1.1: Einführung in die Geschlechterforschung</b>				Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP	
Modulart:	Wahlpflichtmodul [für den Erwerb des Zertifikats verpflichtend]				
Inhalte und Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen und Bausteine der Geschlechterforschung</li> <li>- Einführung in Konzeptionen der verschiedenen Dimensionen der Geschlechtskonstruktion</li> <li>- Bedeutung und Relevanz des ‚Geschlechts‘ in ökonomischen, sozialen, politischen, rechtlichen sowie kulturellen Institutionen</li> </ul>				
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	1 Klausur oder 1 mündlicher Vortrag oder 1 schriftliche Ausarbeitung (wie z. B. Hausarbeit, Essay, Projektbericht oder Rezension). Form und Umfang der Prüfung wird von der jeweiligen Dozentin bzw. dem jeweiligen Dozenten zu Semesterbeginn bekannt gegeben.				
Veranstaltungen (Lehrformen) – Auswahl	Kontaktzeit (in SWS)	Selbstlernzeit (in h):	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung und Übung <u>oder</u>	4	120	-	-	-
Vorlesung und Seminar <u>der</u>	4	120			-
Seminare <u>oder</u>	4	120			-
Vorlesung <u>oder</u>	2	150			-
Seminar	2	150			-
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine. Bitte beachten Sie, dass bei einzelnen Lehrveranstaltungen Teilnehmerbegrenzungen bestehen können. Dem aktuellen kommentierten Vorlesungsverzeichnis kann entnommen werden, wie viele Plätze für Studierende von Studiumplus zur Verfügung gestellt werden.				
Anbietende (Lehr-) Einheit(en):	Lehreinheiten der Philosophischen Fakultät, der Humanwissenschaftlichen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, der Juristischen Fakultät und Koordinationsbüro für Chancengleichheit Unter Koordination der Professur für Geschlechtersoziologie				
<b>Ba-SK-A-1.2: Geschlecht in Text und Kontext</b>				Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP	
Modulart:	Wahlpflichtmodul [für den Erwerb des Zertifikats verpflichtend]				
Inhalte und Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische Ansätze zu Gender</li> <li>- Geschlecht im Kontext (Alter, Herkunft, Generation, Nation, Religion, Migration)</li> <li>- Geschlecht und Diversity: Vielfalt Verstehen, Beurteilen, Lernen, Umsetzen</li> </ul>				

Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):		1 Klausur oder 1 mündlicher Vortrag oder 1 schriftliche Ausarbeitung (wie z. B. Hausarbeit, Essay, Projektbericht oder Rezension). Form und Umfang der Prüfung wird von der jeweiligen Dozentin bzw. dem jeweiligen Dozenten zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			
Veranstaltungen (Lehrformen) – Auswahl	Kontaktzeit (in SWS)	Selbstlernzeit (in h):	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung und Übung <u>oder</u>	4	120	-	-	-
Vorlesung und Seminar <u>oder</u>	4	120			-
Seminar und Seminar <u>oder</u>	4	120			-
Vorlesung <u>oder</u>	2	150			-
Seminar	2	150			-
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine. Bitte beachten Sie, dass bei einzelnen Lehrveranstaltungen Teilnehmerbegrenzungen bestehen können. Dem aktuellen kommentierten Vorlesungsverzeichnis kann entnommen werden, wie viele Plätze für Studierende von Studiumplus zur Verfügung gestellt werden.			
Anbietende (Lehr-) Einheit(en):		Lehreinheiten der Philosophischen Fakultät, der Humanwissenschaftlichen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, der Juristischen Fakultät und Koordinationsbüro für Chancengleichheit Unter Koordination der Professur für Geschlechtersoziologie			
<b>Ba-SK-A-1.3: Geschlecht im interdisziplinären Feld</b>				Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP	
Modulart:		Wahlpflichtmodul [für den Erwerb des Zertifikats verpflichtend]			
Inhalte und Qualifikationsziele:		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden der Geschlechterforschung</li> <li>- Geschlecht in Interaktionen</li> <li>- Geschlecht in Organisationen und Berufsfeldern</li> <li>- Geschlecht lokal, regional, global</li> <li>- Geschlecht in Literatur, Medien und sozialen Diskursen</li> </ul>			
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):		1 Klausur oder 1 mündlicher Vortrag oder 1 schriftliche Ausarbeitung (wie z. B. Hausarbeit, Essay, Projektbericht oder Rezension). Form und Umfang der Prüfung wird von der jeweiligen Dozentin bzw. dem jeweiligen Dozenten zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			
Veranstaltungen (Lehrformen) – Auswahl	Kontaktzeit (in SWS)	Selbstlernzeit (in h):	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung und Übung <u>oder</u>	4	120	-	-	-
Vorlesung und Seminar <u>oder</u>	4	120			-
Seminar und Seminar <u>oder</u>	4	120			-
Vorlesung <u>oder</u>	2	150			-
Seminar	2	150			-
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine. Bitte beachten Sie, dass bei einzelnen Lehrveranstaltungen Teilnehmerbegrenzungen bestehen können. Dem aktuellen kommentierten Vorlesungsverzeichnis kann entnommen werden, wie viele Plätze für Studierende von Studiumplus zur Verfügung gestellt werden.			

Anbietende (Lehr-) Einheit(en):	Lehreinheiten der Philosophischen Fakultät, der Humanwissenschaftlichen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, der Juristischen Fakultät und Koordinationsbüro für Chancengleichheit Unter Koordination der Professur für Geschlechtersoziologie
---------------------------------	--

<b>Ba-SK-A-2: Praktikum</b>		Anzahl der Leistungspunkte: 6/ 12 LP
Modulart:	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Studierende der Universität Potsdam haben die Möglichkeit im Rahmen ihres Studiums ein mehrwöchiges Berufspraktikum zu absolvieren. Das Praktikum ist in der Regel ein befristetes Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnis zwischen einer Studentin bzw. einem Studenten und einer Einrichtung. Die Art der Beschäftigung muss dem Ziel des Praktikums (<i>siehe</i> Ziele) entsprechen. Die Praktikantin bzw. der Praktikant bleibt während der Zeit des Praktikums immatrikuliert.</p> <p><i>Ziele</i> Das Praktikum</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- soll dazu beitragen, dass Studierende fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden erwerben, die sie auf ihre spätere berufliche Tätigkeit vorbereiten und sie gemäß § 16 BbgHG zu selbstständigem Denken und zu verantwortlichem Handeln in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen, den natürlichen Lebensgrundlagen verpflichteten Rechtsstaat befähigen,</li> <li>- soll den Studierenden Einblicke in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder eröffnen und sie mit den Anforderungen und Problemzusammenhängen der Praxis bekanntmachen. Darüber hinaus dient das Praktikum der Einübung, Überprüfung und Ergänzung der im Studium erworbenen fachlichen Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten,</li> <li>- kann im In- oder Ausland absolviert werden,</li> <li>- soll durch einen schriftlichen Praktikumsvertrag begründet werden.</li> </ul> <p>Im Anschluss an das Praktikum soll der Praktikantin bzw. dem Praktikanten von dem Praktikumsgeber ein qualifiziertes Zeugnis und eine Praktikumsbescheinigung ausgestellt werden.</p> <p>Die Beschaffung einer Praktikumsstelle obliegt der bzw. dem Studierenden. Sowohl zentrale Einrichtungen der Universität Potsdam (wie z. B. Career Service, Akademisches Auslandsamt) als auch Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner auf Fakultätsebene (wie z. B. Praktikumsbeauftragte oder Praktikumsbüro) unterstützen und beraten Studierende bei der Suche nach einem passenden Praktikumsplatz.</p> <p><b>Prüfungsausschuss:</b> Dem Prüfungsausschuss obliegt die Anerkennung des Praktikums als Studienleistung. Er kann Aufgaben und Zuständigkeiten auf die Praktikumsbeauftragte bzw. den Praktikumsbeauftragten delegieren. Hierzu zählen insbesondere die Beratung und Unterstützung von Studierenden vor, während und nach dem Praktikum, Prüfung des angestrebten Praktikums im Rahmen eines vorab durchgeführten Genehmigungsverfahrens, Betreuung und Bewertung der Praktikumsberichte, Vorabprüfung bezüglich der Anerkennung von Äquivalenzleistungen und die Verbuchung der Leistungspunkte im Campus-Management-System der Universität Potsdam.</p>	

<p>Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):</p>	<p>Studierende müssen einen Praktikumsbericht im Umfang von mindestens vier A4-Seiten anfertigen. Der Praktikumsbericht kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. In dem Bericht reflektieren die Studierenden die während des Praktikums gesammelten Erfahrungen und verknüpfen diese mit den im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten. Der Bericht umfasst</p> <p>A. Ein Deckblatt mit den folgenden Angaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Name, Matrikel-Nr., Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Studienrichtung, Semester z.Z. des Praktikums und Anschrift des/der Praktikanten/in,</li> <li>- Betreuer bzw. Ansprechpartner, Anschrift und Tätigkeitsfeld des Praktikumsgebers,</li> <li>- Zeitpunkt, Dauer und zeitlicher Umfang (Voll-oder Teilarbeitszeit) des Praktikums; Ur-laubs-bzw. Fehltage.</li> </ul> <p>B. Erfahrungsbericht mit folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tätigkeitsbereiche und Aufgaben während des Praktikums,</li> <li>- Anwendung von im Studium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten,</li> <li>- Beschreibung der im Praktikum erworbenen fachlichen und sozialen Kompetenzen,</li> <li>- Betreuung und Zusammenarbeit während des Praktikums,</li> <li>- Weg zur Praktikumsstelle (z. B. Ausschreibung, Vermittlung, Eigeninitiative),</li> <li>- Bewertung des Praktikums im Hinblick auf die Qualität des Praktikums und den erworbenen Kompetenzen.</li> <li>- Beitrag des Praktikums zur Berufsorientierung.</li> </ul> <p>Der Bericht muss spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums eingereicht werden. Wurde das Praktikum gesplittet, sind entsprechende Teilberichte mit je drei A4-Seiten zu verfassen. Der Praktikumsbericht bzw. die Praktikumsberichte werden eingereicht, nachdem die erforderliche Gesamtzeit des Praktikums absolviert wurde.</p> <p>Das Modul wird nicht benotet.</p>
<p>Selbstlernzeit:</p>	<p>Umfasst das Modul 6 LP, erstreckt sich das Praktikum über einen Zeitraum von mindestens drei Wochen bzw. umfasst mindestens 115 Arbeitsstunden. Das Praktikum kann auf Teilpraktika aufgeteilt werden.</p> <p>Umfasst das Modul 12 LP, erstreckt sich das Praktikum über einen Zeitraum von mindestens sechs Wochen bzw. umfasst mindestens 230 Arbeitsstunden. Das Praktikum kann auf Teilpraktika aufgeteilt werden. Jedes Teilpraktikum muss einen Zeitraum von mindestens drei Wochen bzw. 115 Arbeitsstunden umfassen.</p>
<p>Häufigkeit des Angebots:</p>	<p>Jedes Semester</p>
<p>Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:</p>	<p>Keine</p>
<p>Anbietende Lehrinheit(en):</p>	<p>Alle Lehrheiten der Fakultäten</p>
<p>Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartner in den Fakultäten:</p>	<p>Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktikumsbeauftragter Wirtschaftswissenschaften (zuständig für die Bachelorstudiengänge BWL und VWL)</li> <li>- Praktikumsbeauftragter Sozialwissenschaften (zuständig für die Bachelorstudiengänge Soziologie, Politik und Verwaltung, Politik und Wirtschaft und Politik, Verwaltung und Organisation)</li> </ul> <p>Humanwissenschaftliche Fakultät: Praktikumsbeauftragte der Departments</p> <p>Juristische Fakultät, Philosophische Fakultät und Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät: zuständiger Prüfungsausschuss</p>

VIII: Angebote des Zentrums für Qualitätsentwicklung (ZfQ)

<b>Ba-SK-Q-1: Praktikumsvor- und Nachbereitungsmodul</b>		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP (unbenotet)
Modulart:	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Dieses Modul dient dazu, nicht irgendein Praktikum irgendwo zu machen, sondern sich in der Fülle der Wahlmöglichkeiten bewusst und zielgerichtet für einen Praktikumsplatz zu entscheiden und sich darauf professionell zu bewerben. Durch eine abschließende begleitete Reflexion soll so die vorgesehene Praktikumszeit optimal genutzt und für zukünftige Bewerbungsgespräche beim Berufseinstieg aufbereitet werden.</p> <p>Dieses Modul ist kombinierbar mit dem Praktikumsmodul (6 oder 12 LP) der Fakultäten und ergänzt die praktische Erfahrung in der Berufswelt durch eine individuelle, strategische und ganzheitliche Berufswegplanung mit ressourcenorientierten Methoden, aktuellen Standards und je nach Bedarf Hinweisen zur Beachtung bei Inlands- und Auslandspraktika, Finanzierungsmöglichkeiten, Praktikumsverträgen, Praktikumszeugnis u. v. m.</p> <p><b>Vorbereitungsseminar Career Development System:</b> In diesem Seminar werden Instrumente und Ressourcen vorgestellt, angewandt und ausgewertet, die zu einem tieferen Verständnis für eigene Interessen und Fähigkeiten verhelfen. Diese vertiefende Selbstreflexion soll die Entscheidung für ein Berufsfeld unterstützen und die damit verbundene aktive Studiengestaltung und Lebenslaufplanung erleichtern. Es wird die Selbstpräsentation geübt und eine Berufsfeldanalyse angefertigt. Darüber hinaus werden schriftliche Bewerbungsunterlagen erstellt und Vorstellungsgespräche simuliert. Dieses Seminar dient zur umfassenden Vorbereitung für das selbstständige Organisieren eines Praktikumsplatzes im In- oder Ausland sowie als Vorbereitung zur optimalen Durchführung der Praxisphase.</p> <p><b>Nachbereitungsblockseminar - Reflexion/Austausch:</b> Hier soll die Phase des Praktikums in Bezug auf das Erlernte reflektiert und sowohl für einen mündlichen Vortrag als auch für einen schriftlichen Bericht aufgearbeitet und mit anderen Studierenden geteilt und ausgewertet werden.</p> <p>Die Studierenden erhalten Anregungen und Einblicke in andere Berufsfelder und es wird Raum gegeben, das Praktikumszeugnis gegenchecken zu lassen sowie sich der nächstfolgenden Schritte in Vorbereitung auf den Berufseinstieg nach Studienabschluss zu vergegenwärtigen.</p> <p>Dieses Modul soll auf hohem Niveau Fachwissen und Kenntnisse zur Vorbereitung auf ein Praktikum vermitteln. Durch den großen Praxisanteil sollen zudem berufsrelevante Methoden und soft skills erlernt und gefördert werden. Die Studierenden erhalten einen Einblick in für sie relevante Berufsfelder und können mit dem aus dem Praktikum erstellten Arbeitszeugnis erste berufliche Erfahrungen nachweisen.</p>	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	2 Präsentationen à 15 min 1 Portfolio (Bewerbungsunterlagen)	

Veranstaltungen/Lehrformen (zur Auswahl stehen)	Kontaktzeit (in SWS)	Selbstlernzeit (in h):	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Moduleilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
			Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar (Career Development System)	2	90	Selbstpräsentation, Anfertigung von schriftlichen Bewerbungsunterlagen, Teilnahme an Mock-Vorstellungsgesprächen		-
Blockseminar: Reflexion und Austausch	2	90	15 min Reflexionspräsentation über die Praktikumerfahrungen und der zukünftigen Schritte	Erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar, absolviertes Praktikum von mind. 3 Wochen, Praktikumsbericht und Beurteilung Praktikumsgeber	-
Häufigkeit des Angebots:		Seminar jedes Semester, Praktikum SoSe (vorlesungsfreie Zeit) Reflexion und Austausch WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine			
Anbietende Einheit(en):		ZfQ, Geschäftsbereich Career Service			

<b>Ba-SK-Q-2: Instrumente der Qualitätssicherung</b>		Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden kennen die Struktur der akademischen Selbstverwaltung, die Gremienstruktur der Universität Potsdam.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des Qualitätsmanagements für den Bereich Lehre und Studium vor dem Hintergrund der Bologna-Reform. Sie kennen die Regelungen des europäischen Hochschulraums zur Qualitätssicherung von Lehre und Studium sowie die Regelungen von Kultusministerkonferenz und Akkreditierungsrat zu den verschiedenen Verfahrenssträngen der Akkreditierung und können sich kritisch mit diesen auseinandersetzen.</p> <p>Die Studierenden erwerben gutachterlicher Kompetenzen im Bereich der Qualitätsbeurteilung von Studiengängen und können Dokumente und Gutachten kritisch analysieren. In Planspielen erlernen und erproben die Studierenden die Übernahme von Funktionen als Gutachterinnen bzw. Gutachter in Akkreditierungsprozessen. Der erfolgreiche Abschluss des Moduls ermöglicht die Aufnahme in den studentischen Akkreditierungspool der Universität Potsdam. Dieser entsendet Studierende gemäß Evaluationsatzung in hochschulinterne Akkreditierungsverfahren. Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig den eigenen Wissensstand unter Verwendung der relevanten Informationsquellen so aktuell zu halten, wie er für die kompetente Wahrnehmung der Rolle als studentische Gutachterin bzw. als studentischer Gutachter erforderlich ist.</p>	

Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Schriftliche Ausarbeitung in 3er-Gruppen (insgesamt 15 Seiten, 3 LP)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	70			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Blockseminar „Akkreditierung und Evaluation als Instrumente der Hochschulentwicklung. Studierende als Gutachterinnen bzw. Gutachter in hochschulinternen Qualitätssicherungsverfahren“	1	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine		
Anbietende Einheit(en):		ZfQ, Geschäftsbereich Akkreditierung		

IX. Angebote der Zentralen Einrichtung für Informationsverarbeitung und Kommunikation (ZEIK/AVZ)

<b>Ba-SK-I-1: Digitale Informationsverarbeitung, Gestaltung und Visualisierung</b>	Anzahl der Leistungspunkte: 6 LP
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Qualifikationsziele</i> Im Zentrum steht die Entwicklung einer Medienkompetenz als Fähigkeit, Medien und deren Inhalte zu kennen, analytisch und reflexiv zu bewerten, rezeptiv, kooperativ und interaktiv zu nutzen sowie innovativ und kreativ zu gestalten. Dazu gehört der verantwortungsbewusste Umgang mit neuen Medien, die Fähigkeit, mit ihnen und in ihnen zielorientiert kommunizieren zu können, Probleme effizient zu lösen und die Bereitschaft, sich ständig weiter zu entwickeln. Diese Kompetenzen (e-Skills) erhalten in einer digital geprägten Gesellschaft zunehmend Bedeutung.</p> <p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende IT-Kenntnisse</li> <li>- Wissenschaftliches Recherchieren</li> <li>- Effektive Nutzung der Textverarbeitungsprogramme</li> <li>- Erstellen und Bearbeiten von umfangreichen, publikationsreifen Dokumenten sowohl für gedruckte, als auch für digitale Veröffentlichungen</li> <li>- Grundlagen und Methoden der Bild-, Video- und Audiotechnik</li> <li>- Erstellung und Bearbeitung eigener Medienprodukte im Bereich Video, Audio, Animation, Foto und Authoring</li> <li>- Multimediale Präsentationstechniken</li> <li>- Strukturieren und Visualisieren von wissenschaftlichen Zusammenhängen in Studium, Forschung und Beruf</li> <li>- Statistische Datenanalyse</li> <li>- Angemessene, kollaborative Nutzung von Social Media (Foren, Blogs, soziale Netzwerke, Wikis etc.)</li> </ul>

Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Seminare Blockseminare Alle Modulprüfungen finden im Rahmen der Lehrveranstaltung statt. Projekte Studentische Projekte	Klausur obligatorisch (2 h), dazu Referat/Präsentation oder Hausarbeit oder Portfolio Klausur obligatorisch (2 h), dazu Referat/Präsentation oder Hausarbeit oder Portfolio Bericht und Präsentation der Projektergebnisse Bericht und Präsentation der Projektergebnisse		
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120 Projekte: 150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Modulteilprüfung (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Seminar und Seminar <u>oder</u>	4			-
Blockseminar und Seminar <u>oder</u>	4			
Blockseminar und Blockseminar <u>oder</u>	4			
Projekte/ Studentische Projekte (Projektseminar)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	Seminar jedes Semester Blockseminare in der vorlesungsfreien Zeit Projekte in der vorlesungsfreien Zeit (nach Bedarf)			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine. Bitte beachten Sie, dass bei allen Seminaren und Blockseminaren eine Teilnehmerbegrenzung besteht.			
Anbietende Einheit(en):	ZEIK und AVZ			